

Biken in Estland

Auf zwei Rädern durch das Land!



Estland ist ein flaches Land. Tourenradler werden sich deshalb hier besonders wohlfühlen. Es gibt kaum lästige Steigungen, die einem den Schweiß auf die Stirn treiben. Man kann einfach so dahinradeln und die wunderschöne und sehr abwechslungsreiche Natur bewundern.

Wir haben die schönsten Touren für Radelfans zusammengestellt — lassen Sie sich inspirieren!

Mehr Informationen finden Sie auf **visitestonia.com**



[Visitestonia.com](https://visitestonia.com)

Fahrradverleih

Natürlich kann man in Estland Fahrräder leihen, wenn man das eigene Rad nicht mit in den Urlaub nehmen möchte. Verleihstationen gibt es so gut wie überall im Land und auf den Inseln. Hier ein paar Beispiele:

- a. Tõrukese Fahrradverleih & Baltreisen in Pärnu
- b. Fahrradverleih von City Bike in Tallinn
- c. Fahrradverleih des Sadama Öömaja & VisitKihnu.com auf Kihnu
- d. Fahrradverleih des Hotel Staadioni auf Saaremaa
- e. Bike-Sharing in Tartu
- f. Fahrradverleih Rattad Vabaaeg in Haapsalu
- g. Fahrradverleih auf dem Gutshof Sagadi im Lahemaa Nationalpark
- h. Fahrradverleih Minuvelo in Viljandi
- i. Fahrradverleih im Erholungszentrum Kassari auf Hiiumaa



EuroVelo-Routen

EuroVelo ist ein Netz von 17 Radfernwegen, die Europa durchqueren und verbinden. Die Routen können sowohl von Langstrecken-Radtouristen als auch von Einheimischen für ihre täglichen Fahrten genutzt werden. Die Routen 10, 11 und 13 führen durch Estland.

EuroVelo 10: Der Ostseeküsten-Radweg

Die EuroVelo-Route 10 schlängelt sich entlang Estlands spektakulärer Ostseeküste und verbindet historische Städte, unberührte Natur und die Inselwelt des Landes. Von den charmanten Altstadtgassen **Tallinns** bis zu den Sandstränden der Inseln **Saaremaa** und **Hiiumaa** bietet die Strecke unvergessliche Ausblicke und kulturelle Highlights.

Vogelbeobachtung im **Matsalu-Nationalpark**, mittelalterliche Burgen und traditionelle Küstendörfer machen diese Route zu einem Muss für jeden Natur- und Kulturliebhaber.

Die **EuroVelo-Route 13** ist in Estland identisch mit der Nummer 10 und führt ebenso entlang der Ostseeküste. Jedoch biegt die Route in Deutschland südlich ab und zieht sich entlang der historischen Grenze des Eisernen Vorhangs, wobei die Geschichte Europas während des Kalten Krieges erzählt wird.

EuroVelo 11: Der osteuropäische Radweg

Die EuroVelo-Route 11 führt von der lettischen Grenze über **Tartu** bis nach **Tallinn** und verbindet die sanfte Schönheit Estlands mit seiner lebendigen Geschichte. Radfahrer passieren dichte Wälder, malerische Seen und ruhige Dörfer.

Tartu, die älteste Stadt des Baltikums, lockt mit kulturellen und historischen Schätzen, während die Hauptstadt Tallinn mit ihrer beeindruckenden Altstadt das Ziel dieser Route bildet. Ideal für Reisende, die Natur und Kultur vereinen möchten.

Auf zwei Rädern durch die Städte

Tallinn

Nach Viimsi — Die Tour führt vom Zentrum aus ostwärts über den Stadtteil Kadriorg und dann entlang der Strandpromenade von Pirita. Unterwegs kann man je nach Lust und Laune diverse Besichtigungsstationen einbauen, wie das Russalka-Denkmal, das Schloss Katharinental und den Kadriorg-Park, die Gedenkstätte für die Opfer des Kommunismus und schliesslich das Open-Air-Museum in Viimsi. Die gesamte Rundtour von Tallinn-Zentrum bis nach Viimsi und wieder zurück ist rund 55 Kilometer lang.

Nach Paljassaare — Hier fahren wir vom Zentrum aus gen Westen und bleiben dabei ebenfalls immer an der Küste. Unterwegs gibt es folgende sehenswerte Stationen: den Noblessner Hafen (Port Noblessner) — jenen neuen Nobelstadtteil Tallinns —, den wunderschönen Strand von Pikakari und schliesslich die Landzunge von Paljassaare mit diversen Vogelbeobachtungsposten. Diese Rundfahrt beläuft sich auf 20 Kilometer.

Tartu

Der **Selgise-Fahrradweg** misst 25 Kilometer und führt auf einer gut ausgebauten Strecke durch den Wald. Er ist beschildert und bietet unterwegs eine Hütte und eine Feuerstelle.

Der **Tüki-Fahrradweg** ist sozusagen ein Flusswanderweg. Er folgt dem Verlauf des **Flusses Ilmatsalu** über Wiesen und Felder, entlang von Fischteichen und über Waldlichtungen. Auch er hält diverse Feuerstellen fürs Picknick bereit, bietet eine Bademöglichkeit am Baggersee und ist sehr aussichtsreich. **Hobby-Ornithologen** werden ebenfalls ihren Spass haben. Von Tartu nach Tüki sind es 15 Kilometer, welche nach Belieben verlängert werden können.

Übrigens: Die Stadt Tartu hat ein offizielles Fahrradverleih-System installiert — Tartu Smart Bike. 750 Fahrräder stehen an 69 Verleihstationen zur Verfügung. Man erwirbt ein Tages-, Wochen- oder Jahresticket ab 5 Euro und damit die Berechtigung, die Fahrräder zu nutzen. Selbstverständlich auch für längere Touren. Im Angebot sind auch E-Bikes, und das System ist an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen.

Mit dem Rad auf den Inseln

Hiiumaa

Hiiumaa ist Estlands Fahrradinsel. Mit dem Drahtesel kommt man hier überall hin und es gibt viele tolle Touren mit Rast- und Besichtigungsstationen.

Die Ausfahrt auf die **Halbinsel Tahkuna** ist mit rund 45 Kilometern Länge eine ordentliche Tagestour. Einfache Wege wechseln sich mit ruhigen Landstrassen ab. Besichtigungs-Highlights auf der Strecke sind u.a. das Militärmuseum und der Leuchtturm der Halbinsel.

Für diese Tour von **Heltermaa via Suuremõisa und Hellamaa nach Kärkla** (50 km) sollte man sich ebenfalls einen ganzen Tag lang Zeit nehmen. Allein das Gutshaus Suuremõisa mit seinem einladenden Park verdient mindestens ein Stündchen Aufmerksamkeit.

Saaremaa

Die Insel bietet mit ihrer 97 km Länge und 57 km Breite etliche Möglichkeiten für Radtouren. Rund um **Kuressaare** kann man einerseits die sandigen Küsten abfahren oder man steuert Richtung Landesinnere und durchstreift die Wälder.

Eine der schönsten Touren an der Nordküste führt von **Kihelkonna nach Leisi**. Die komplette Tour erstreckt sich über 65 Kilometer und ist – inklusive der verschiedenen Stationen und Besichtigungsmöglichkeiten – gut und entspannt in zwei Tagen zu bewältigen. Highlights sind das Bauernhofmuseum Mihkli und die Halbinsel Tagamõisa.

Muhu

Die Insel hat man mit dem Rad in rund zwei Tagen bezwungen. Etwa 80 Kilometer misst die komplette Insel-Tour. Unterwegs finden sich pittoreske Fischerdörfer, Windmühlen, Landhäuser und jede Menge urwüchsiger Natur – inklusive Elchen und Dammwild.

Kihnu

Kihnu ist bekannt für traditionelle Trachten, das Quasi-Matriarchat und alte Beiwagen-Motorräder. Die Insel verfügt aber auch über grossartige Landschaften und eignet sich für Erkundungen mit dem Fahrrad. Auf einer Rundtour dürfen der Hafen, das Museum und der Leuchtturm nicht fehlen – wobei die Streckenlänge individuell gestaltet werden kann.

Vormsi

Die kleine Insel mit 350 Einwohnern eignet sich für eine Entdeckungstour. In zwei Tagen können die 55 Kilometer gemütlich bewältigt werden. Man sollte die Sache hier gemächlich angehen und in den Insel-Rhythmus eintauchen. Start der Tour ist am hübschen Inselhafen Sviby. Es geht vorbei an Inseldörfern, Bauernhöfe und natürlich Leuchttürmen.